

**Musik für Vokalensemble aus dem
20. und 21. Jahrhundert**



22. Mai 2024, 19.30 Uhr
Palais Mollard, 1010 Wien, Herrengasse 9
Salon Hoboken

Programm

György Ligeti (1923–2006)

The Alphabet (1988)

Nr. 3 aus den *Nonsense Madrigals* (1988–1993)

Sofia Gubaidulina (*1931)

Aus den Visionen der Hildegard von Bingen für Alt solo (1994)

Gerald Resch (*1975)

Bruchstücke für Stimme solo nach Textfragmenten aus den
Magischen Blättern II von Friederike Mayröcker (1997)

Akos Banlaky (*1966)

Herbstmorgen, Rondell, Abend im Oktober (2024, UA)

Julia Purgina (*1980)

Fatrasien III (2023, UA)

Dana Cristina Probst (*1961)

Ndoma für Tenor solo nach einer Fotografie und einem Gedicht
von Man Ray (2024, UA)

Wolfram Wagner (*1962)

5 Lieder für Singstimme solo nach Gedichten von Mascha Kaléko (2023)

György Ligeti

A long sad tale (1993)

Nr. 6 aus den *Nonsense Madrigals*

Momentum Vocal Music (Leitung: Simon Erasmus):

Hannah Fheodoroff, Sopran

Elisabeth Kirchner, Mezzosopran

Sebastian Taschner, Tenor

Benjamin Harasko, Bariton

Felix Knaller, Bass

Daniel Menczigar, Bass

Benedikt Lodes im Gespräch mit Simon Erasmus

Momentum Vocal Music

Momentum Vocal Music ist ein professionelles Vokalensemble der besonderen Art: eine vokale Familie, die sich zum Ziel setzt, die vielen Facetten chorischen Musizierens hör- und sichtbar zu machen. 2018 gegründet von Simon Erasmus, ist Momentum Vocal Music „eines der interessantesten jungen Ensembles im deutschsprachigen Raum“ (klassikbegeistert.de). Das Repertoire des Ensembles umspannt sowohl die ganze Fülle der Chorliteratur als auch solistisch besetzte Vokalmusik von der Renaissance bis zur Gegenwart. So brachten die professionellen Sänger:innen von Momentum Vocal Music in den letzten Jahren bereits zahlreiche vokale Meilensteine zur Aufführung: Die *Missa prolationum* von Johannes Ockeghem, Madrigale von Claudio Monteverdi und Carlo Gesualdo, Motetten und Kantaten von Johann Sebastian Bach, romantische Chorwerke von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Anton Bruckner ebenso wie Vokalmusik des 20. Jahrhunderts von Giacinto Scelsi, György Ligeti, Arvo Pärt, Olivier Messiaen, Anton Heiller und Jean-Yves Daniel-Lesur. Zudem verantwortete Momentum Vocal Music zahlreiche Ur- und Erstaufführungen von Tamara Friebe, Manuela Kerer, Julia Purgina, Olja Janjuš, Pier Damiano Peretti, Adam Johnson, Tomaž Svete, Akos Banlaky, Eric Whitacre, Joby Talbot und Lukas Haselböck.

2019 ging Momentum Vocal Music mit dem „kulturübergreifenden Oratorium“ Vocal Klezmer Sounds auf Österreich-Tournee, gefolgt von einer CD-Veröffentlichung bei Preiser Records. Die Presse spricht dabei von einer „CD, deren Einmaligkeit unvergessen sein möge“ (Concerto-Magazin), den „glasklaren Stimmen des großartigen Vokalensembles Momentum Vocal Music (Chorzeit) und einem „feinsinnigen Zwölftekt“ (Kleine Zeitung). 2023 erscheint eine Einspielung mit Werken für Chor und Orgel von Anton Heiller.

Zusätzlich zur regen Konzerttätigkeit möchte Momentum Vocal Music die Freude am gemeinsamen Singen weiter in die Gesellschaft hineinbringen. So entstanden bereits Musikvermittlungsprojekte in Kooperation mit dem Wiener Konzerthaus, der Jeunesse sowie der Vokalakademie Niederösterreich. Das Ensemble produziert zudem einen hauseigenen Podcast (verfügbar auf Spotify) und gestaltet so einen gemeinschaftsbildenden Diskurs über Vokalmusik mit.

In Kooperation mit dem sirene Operntheater und dem Ensemble PHACE trat das Vokalensemble im Herbst 2023 in der Uraufführung der Oper „Miameide“ von Julia Purgina auf. In der Saison 2023/2024 konzertiert Momentum Vocal Music zudem in Österreich, Schweden und Italien und gestaltet erstmals eine eigene Konzertreihe in St. Pölten.

Wir danken folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung:



Institut für Österreichische
Musikdokumentation

www.ioem.net

Impressum:

Medieninhaber und Verleger:

Institut für Österreichische Musikdokumentation

1010 Wien, Herrengasse 9

Herausgeber und Redaktion: Dr. Benedikt Lodes